

Höngger

FAWER HönggerMarkt
TV HIFI VIDEO 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 341 57 00

GRUNDIG
MF 55-9101/8
Black-Line
Flat-Bildröhre

– TV-, Video- und Audio-Reparaturen
– Fachberatung und Verkauf
– Die besten Preise

Taxi Jung
01 271 11 88

- Ihr Quartiertaxi
- Tag + Nacht
- Flughafenzubringer
- Transport-Taxi
- reka-Checks
- Kurierdienst
- Kleinbusse bis 16 Plätze

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 75. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte wöchentliche Zustellung per A-Post: jährlich 64.– Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, 1spaltige mm-Zeile 75 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 350 Rp.
+7,6% Mehrwertsteuer

KARATE

für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahre
Pierre Feldmann 4. Dan

TAIDOKAI
die Karateschule in Engstringen
Telefon 01 750 63 69/www.taidokai.ch

PP 8049 Zürich

Nr. 18
Freitag
10. Mai 2002

Textbeiträge und Inserate sind bis spätestens Dienstag, 19.00 Uhr, einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Höngg hat wieder einen Stadtrat!



Endlich trifft der Sieger ein, an der Spitalgasse – Sekretariat der FDP Stadt Zürich – wo eine grosse Fan-Gemeinde rund zwei Stunden ausharrte. Als erste gratulierte Stadträtin Kathrin Martelli dem neugewählten Stadtrat. Parteisekretär Jean E. Bollier (rechts) hatte noch keine Zeit gefunden, eine frohe Miene aufzusetzen... oder er weiss, dass nach dem Wahlerfolg die harte Alltagsarbeit folgt.

Aus einem sehr langen – zu langem! – Wahlkampf ist am ersten Mai-sonntag unser Höngger Mitbürger Andres Türler als souveräner Sieger zum neunten Stadtrat von Zürich erkoren worden. Herzliche Gratulation an ihn und seine Partei, die FDP Kreis 10 und an die FDP der Stadt Zürich. Und auch Höngg fällt Ehre zu, sind doch Andres Türler mit seiner Frau Yvonne und den beiden Söhnen Florian und Lukas nicht erst seit den letzten zehn Jahren unsere Höngger Miteinwohner!

Andres Türler hat bereits seine ersten paar Lebensjahre in Höngg verbracht, bevor dann seine Eltern nach Uitikon-Waldegg zogen. Und so hat Höngg wiederum «seinen Stadtrat», womit an die der letzten paar Jahrzehnte erinnert sei: Emilie Lieberherr, Stadträtin 1970–94, Max Bryner (1978–86) sowie Regula Pestalozzi (1970–78) waren ebenfalls in Höngg wohnhaft. Andres Türler hat seine Wahl mit einem glänzenden Ergebnis bestanden. Bei einer Stimmbeteiligung von immerhin 35 % (das wäre in einigen welchen Kantonen jeweils eine Superbeteiligung) entfielen über 25000 Stimmen, also über 40 % aller gültigen Stimmen, auf ihn. Sehr deutlich geschlagen wurde der Kandidat der SVP, Rolf-André Siegenthaler, welcher mit 25 % Stimmenanteil, wie auch im ersten Wahlgang, ziemlich genau das Resultat seiner Partei bei den Gemeinderatswahlen erreichte. Eher

überraschend, noch hinter dem SVP-Kandidaten, rangierte sich die Grüne Katharina Prelicz-Huber nur auf Platz 3 (19 % Stimmenanteil), während der CVPLer Matthias Kappeler auch nur «seine» Wählerschaften von CVP und EVP (zusammen 9 %) hinter sich hatte.

Die politische Lehre, die insbesondere die SVP aus diesem Wahlgang zu ziehen hätte, wäre die folgende: In Regierungswahlen, bei welchen im System der Majorzwahl das absolute Mehr gilt, genügt die eigene Stimmkraft, auch bei einem zweiten Wahlgang, in welchem nur noch das relative Mehr angewendet wird, bei weitem nicht. Wer unser schweizerisches und zürcherisches Konkordanzsystem verlässt, wie das die SVP seit jetzt acht Jahren in der Stadt Zürich zunehmend praktiziert, indem sie nur noch für sich Parteipolitik betreibt, wer keine mehrheitsfähigen Lösungen mit anderen Parteien erarbeiten will, stellt sich selber in eine Ecke, aus der man zwar noch mit Referendum und Volksinitiative hin und wieder agieren, nicht aber politisch mitgestalten kann! Dass die Wahlniederlage am Sonntagabend durch die SVP-Strategen und auch vom geschlagenen Kandidaten munter als Sieg verkauft und daraus, nämlich aus der überdeutlichen Nein-



Andres Türler ist Mitglied der Zunft zur Weggen. Ob er etwas von Brot backen versteht? Kaum, von «Brötchen backen» schon. Altstadtrat Hans Wehrli, amtierender Zunftmeister der Weggen Zunft, hielt eine kurze launige Ansprache. Er stellte Türler in Aussicht, seinen «Thron» übernehmen zu können – sollte es ihm an Arbeitsauslastung mangeln. Die Zunftmusik spielte zur Feier auf.

Front gegen die SVP, sogar ein Wählerwillen zurechtgebogen wurde, «diese Mehrheit beauftrage die SVP weiterhin mit der Oppositionsrolle», ist so grotesk, dass daraus nur der Schluss «uneinsichtig» und «verblendet vom Wahlerfolg als Neinsager» gezogen werden kann.

Andres Türler hat als Kandidat überzeugt, weil er einen ausgewiesenen Leistungskatalog politischer Arbeit vorlegen konnte! Vor allem deshalb hat er auch Unterstützung durch die SP-Wählerschaft erhalten. Auch der linken Wählerschaft war die Kandidatin der Grünen wohl in ihren politischen Ansichten

Das Salzkorn der Woche

Vielen wurde am Wochenende der Meister gezeigt. Und viele sind enttäuscht, dass sie es nicht wurden. Doch: wie «meisterlich» die neuen Meister und sonstigen Gewinner wirklich sind, werden wir alle nur allzubald erleben dürfen. C. G. Salis

Apotheke Höngg

Beatrice Jaeggi-Geel

Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 01 341 71 16

zu extrem. Auch hier gilt, wie bei der SVP, dass man in einer Regierungswahl im Majorzsystem mit der eigenen Parteilinie allein nicht gewinnen kann. Daraus aber abzulesen, man würde nur Regierungsmitglied, indem man ein abgekartetes Spiel mit anderen Parteien macht, hat das System unserer direkten Demokratie, in welcher zunehmend keine Partei je die für sich noch absolute Mehrheit hat, ganz einfach nicht begriffen.

Text: Jean E. Bollier, Fotos: Louis Egli

Sportbrille

Fr. 158.–



Adidas 121 sprocket

Diese Sportbrille ist erhältlich in acht verschiedenen Farben mit zehn möglichen Filtergläsern, alle mit 100%igem UV-Schutz.

- Kein Beschlagen der Filtergläser
- optische Korrektur mit Clip möglich

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 341 20 10

Tram Museum Zürich

Neues Leben in der Burgwies...

Am Samstag, 11. Mai, Rundfahrten mit dem «Laubfrosch», dem grünem Rangiertram Xe 2/2 1905, ums idyllische «Depot am Waldrand». Die 1894 erbaute Anlage ist das älteste Zürcher Tramdepot!

Höngg aktuell

Diese Rubrik finden Sie heute ausnahmsweise auf Seite 7.

Der Artikel zum Festgottesdienst erscheint aus Platzgründen erste nächste Woche.

Büro- und Lagersysteme

Schreibmaschinen • Kopierer
Fax und Registraturgeräte
PC • Drucker und Zubehör

ES Technik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich
Telefon 01 342 16 30
Fax 01 341 60 64

es.technik@swissonline.ch
www.es-technik.ch

Service • Reparaturen • Verkauf

Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

TV-Reparaturen

8 - 20 Uhr

immer aktuell 01 272 14 14

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Verein der Bierfreunde Höngg

Der Verein der Bierfreunde Höngg (VBFH) hatte am 1. März 2002 seine dritte ordentliche Generalversammlung im Armbrustschützenstand auf dem Hönggerberg durchgeführt. Aufgrund dieses Anlasses und den damit verbundenen Neuerungen möchte sich der VBFH wieder bei der Quartierbevölkerung in Erinnerung rufen.

Wer sind wir?

Am 9. April 1999 schlossen sich in einer «Nacht-und-Nebel-Aktion» fünf junge Männer zusammen, um ihrem gemeinsamen Interesse für Bier einen festen Rahmen zu geben. Im Laufe der Zeit erhöhte sich die Mitgliederzahl stetig und beträgt nun rund 45 Mitglieder. Der VBFH verfügt seit Anfang Jahr 2000 über offizielle Statuten sowie einen Vorstand und Revisoren. Der Grundgedanke jedoch hat sich nicht geändert. Für den VBFH steht allzeit die Förderung der Bierkultur sowie die Pflege der Kameradschaft unter den Mitgliedern im Vordergrund. Um die besagten Ziele zu erreichen, bietet der VBFH ein umfangreiches Jahresprogramm, das von gepflegten Degustationen für Kenner und Geniesser über informative Brauereibesichtigungen bis hin zu amüsanten Treffs der Mitglieder reicht. Aber auch wer gerne einfach einmal ein Bier trinkt, kann sich gestrost als «einer von uns» bezeichnen.

Neuerungen nach der GV

An der dritten ordentlichen GV haben die Mitglieder einige wertvolle Neuerungen und Änderungen für den VBFH beschlossen. Einerseits wurde das Mitgliederwesen den Anforderungen der gewachsenen Mitgliederzahl angepasst. So wurde unserem Verein nun zu den bisherigen Stufen «Aktiv», «Passiv» und «Gönner» der Status «Semiaktiv» hinzugefügt. Er soll all jene Mitglieder ansprechen,

welche sich eine aktive Teilnahme am Vereinsleben vorstellen können, sich aber finanziell nicht zu stark engagieren wollen. Der leicht erhöhte Mitgliederbeitrag (im Vergleich zu «Passiv») erlaubt dem Vorstand jedoch, den «Semiaktiv»-Mitgliedern weiterhin attraktive Vergünstigungen bei den diversen Aktivitäten zu gewähren. Zudem erhält das «Semiaktiv»-Mitglied Stimmrecht an der GV und ist daher als Kompromiss zwischen «Aktiv» und «Passiv» zu sehen. Eine weitere wichtige Veränderung ist die Vergrößerung des Vorstandes von bisher vier auf nunmehr fünf Mitglieder. Dieser Ausbau soll dem stetigen Wachstum des Vereins Rechnung tragen und ein Konzentrieren der einzelnen Vorstandsmitglieder auf ihre Ressorts ermöglichen.

Aufgrund dieser Neuerungen sieht sich der VBFH für die kommenden Jahre gut positioniert und in der Lage, seinen Mitgliedern weiterhin ein interessantes Programm bieten zu können.

Haben wir nun auch Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich doch bitte bei:

Präsident Roger Böni, Grossmannstrasse 41, 8049 Zürich, oder E-Mail: roger.boeni@vbfh.ch oder besuchen Sie unsere Homepage www.vbfh.ch für weitere Infos.

Für den Vorstand
Simon Müller, Marketing

aus Benissimo bekannte Komiker Samuel Sommer, diverse Musikgruppen (Bluegrass/Country, Akkordeongruppe sowie eine Pop-Gruppe) und der Männerchor Höngg für gute Unterhaltung.

Für das leibliche Wohl wird in diversen Festbeizen (italienische, asiatische und Schweizer Küche) gesorgt. Natürlich darf auch die dezente Piano-Bar nicht fehlen.

Trägerschaft

Dieser nicht kommerzielle Anlass wird von folgenden Organisationen getragen: forum Kultur rüthof, Eltern & Freizeitklub Rüthof, diverse Baugenossenschaften, reformierte und katholische Kirchgemeinde Höngg, Sozialdepartement der Stadt Zürich / Gemeinwesenarbeit Rüthof/Höngg (vormals Amt für Soziokultur), verschiedene Sponsoren. Das forum Kultur rüthof freut sich, in einigen Wochen detailliert über den Festplan zu berichten.

Kontaktadresse:

Gemeinwesenarbeit/Quartierschür Rüthof, Lisa Fischer, Telefonnummer 01 342 91 05

forum Kultur rüthof

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

He.OPTIK
Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000

Gleitsichtglas

VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 01 341 22 75

Die Welt nach Hause einladen

Denken Sie, dass ganz Japan nur rohen Fisch isst, während alle Kanadier tagein tagaus Holz hacken? Finden Sie heraus, wie es wirklich ist, und holen Sie die Welt zu sich nach Hause!

Gastfamilien gesucht!

Wir von AFS, der weltweit grössten, gemeinnützigen Jugendaustauschorganisation, suchen ein Zuhause für Schülerinnen und Schüler aus aller

Welt, die ab September 2002 für ein Jahr bei uns in der Schweiz zu Gast sein werden oder ab Anfang Juli für einen Monat. Haben Sie Lust, einem Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren Tür und Herz zu öffnen und so einen wesentlichen Beitrag zum interkulturellen Austausch zu leisten? Dann rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne Auskunft: AFS Interkulturelle Programme, Löwenstrasse 16, 8001 Zürich, Telefon 01 218 19 19, Fax 01 218 19 00.

Start der Stadtzürcher Sommerbäder-Saison ist erfolgt

Am Samstag, 4. Mai, öffnete das Sportamt alle Stadtzürcher Sommerbäder. Herausragende Neuerungen dieser Saison sind zwei 4,5 Meter hohe PVC-Eisberge, die ersten Rutschbahnen im Zürichsee. Städtische Badeangestellte tragen diese Saison auffällig gelb-schwarze Arbeitskleidung. Die Freibäder bleiben bis Ende September für den Badebetrieb geöffnet. Informationen über die Badeanlagen und weitere Angebote sind online unter www.sportamt.ch erhältlich.

Neueit: «Eisberge»

für Freeclimbing im See!

Zwei 4,5 Meter hohe «Eisberge» aus PVC sind fest im See verankert und warten, vor den Strandbädern Mythenquai und Tiefenbrunnen, auf die ersten Erklimmungen! Drei Seiten mit Handgriffen dienen dem Hinaufklettern, die Rückseite bildet eine weiche Rutschfläche direkt in den See. Mit den «Eisbergen» erhalten die Badegäste die ersten zwei Rutschbahnen auf dem Zürichsee. Immerhin steht der Wunsch nach Rutschbahnen, in städtischen Badeanlagen, an erster Stelle bei der Bevölkerung.

Neue Arbeitskleidung

für Badeangestellte:

Die grau-weißen «Züri-Badi»-Kleider werden durch neue Arbeitskleidungen in auffälligen Farben ersetzt. Städtische Badeangestellte haben die Einheitskleidung bewusst in gelb-schwarz ausgesucht. Auffallend gekleidet, zeichnen sie sich deutlich von

den Badegästen ab. Während den Aufsichts- und Rettungseinsätzen stehen Sicherheit und gute Erkennbarkeit im Vordergrund. Im Jahr 2001 leisteten die Bademeister 500 Rettungseinsätze, davon waren zehn lebensrettend.

Die Eintritts- und Abonnementgebühren werden auf die Saison 2002 nicht erhöht.

Das Sportabo erleichtert den Eintritt in die Badeanlagen und ist als Saison- oder Jahresabonnement erhältlich. Es gilt für unbeschränkten Eintritt zu allen 24 Sommer- und Hallenbädern. Das Sportabo für die Saison kostet für Erwachsene Fr. 100.-, für Kinder Fr. 30.-. Ein Jahresabo kostet für Erwachsene Fr. 220.-, für Kinder Fr. 70.-. Informationen zu Öffnungszeiten, Adressen und weiteren Angeboten gibt es direkt bei den städtischen Badeanlagen oder online unter www.sportamt.ch

Quartierfest Rüthof

Die Vorbereitungen für das Quartierfest Rüthof laufen auf Hochtouren. Neben einem attraktiven Kinderprogramm am Nachmittag ist für den Abend ein vielseitiges Angebot geplant, welches vom Komiker Samuel Sommer über Bluegrass & Country Musik bis zu Akkordeon-Darbietungen und einer dezenten Piano-Bar reicht.

Idee und Absicht

Da in unserem Schlafquartier räumliche Begegnungsorte fehlen, organisierten in den letzten Jahren initiativ Anwohner/innen mehrere kulturelle

Anlässe im Rüthof (Auftritt von Franz Hohler, Open-Air Kino, Quartier-Nachessen usw.).

Für Samstag, 6. Juli,

ist nun ein nächster Anlass in Form eines grösseren Quartierfestes geplant, welches sowohl ein Kinder- wie auch ein Erwachsenenprogramm umfasst.

Programm-Höhepunkte

Am Nachmittag findet ein attraktives Kinderprogramm statt (das Angebot reicht von Ballonschiessen und Blasio bis zu Velosäge und Seilrutsche). Am Abend sorgen unter anderem der

Floorball Zurich Lioness B-Juniorinnen holen sich die Bronze-Medaille

Der neu gegründete Juniorinnen- und Damenunihockey Verein in der Stadt Zürich schaut auf eine erfolgreiche Saison zurück. In den zwei von drei Juniorinnen-Kategorien holte der Verein souverän den Gruppensieg. Am letzten Aprilwochenende kämpften sie nun in Thun um den Schweizermeistertitel.

Mit einem grossen Aufgebot an Eltern und Fans fuhren die erfolgreichen A- und B-Juniorinnen an die Schweizermeisterschaft. Die in der Meisterschaft ungeschlagenen B-Juniorinnen durften trotz Fehlen einiger Stammspielerinnen auf den Schweizermeister hoffen. Die Erwartungen

und der Druck auf die Spielerinnen waren deshalb auch entsprechend hoch. Das erste Spiel gegen UHC Einhorn Hüneberg gewannen sie in gewohnter Weise mit 1:8. Doch gegen St. Gallen war die Mannschaft nicht mehr zu erkennen. Mit einem Hauden-Ball Unihockey gewannen sie



Gruppenfoto: erfolgreiche A- und B-Juniorinnen

miteinem Zwei-Tore-Vorsprung gegen das schwache UHC Waldkirch St. Gallen.

Das erste Spiel am Sonntagmorgen gegen UHC Höfen entschied über den Einzug in das Finale. Kaum war das Spiel angepfiffen, erhielten die Löwinen innerhalb von nur zwei Minuten gleich zwei Tore. Doch auch diese Tore vermochten die Mannschaft nicht zu wecken. Höfen liess mit ihrem soliden Zusammenspiel unsere Juniorinnen wie Anfängerinnen erscheinen. Mit einem 2:4 steckten die B-Juniorinnen ihre erste Niederlage ein. Damit war der Traum vom

Schweizermeistertitel ausgeträumt. Nach dieser Leistung wagten selbst die mitgereisten Fans nicht mehr an eine Medaille zu glauben.

Der kleine Final gegen den gestrigen Gegner aus St. Gallen sah in der ersten Halbzeit ziemlich ausgeglichen aus. Erst nach der Pause vermochte die Mannschaft plötzlich aufzudrehen. In der ersten Minute fiel mit einer schön ausgespielten Kombination das erste Tor. Doch die Freude war von kurzer Dauer. Die Konzentration durch das erzielte Tor liess nach und der Ausgleich fiel. Doch danach fanden die B-Juniorinnen zur gewohnten Stärke

und Waldkirch hatte nicht mal einen Hauch einer Chance, das Spiel noch zu drehen. Mit einem 7:1 errangen sie die verdiente Bronze-Medaille. Die Freude war bei allen riesengross. UHC Höfen selbst gewann den Final gegen UHC Maniac Pfäffikon im Penalty-Schiessen. So spannend kann Unihockey sein.

Unsere A-Juniorinnen holten sich nach einer schwachen Leistung am Samstag mit nur vier Feldspielerinnen gegen UHC Astros Rotkreuz den 5. Rang.

Kontakt: Natel 079 270 16 33 oder E-Mail: unihockey.lioness@gmx.ch



Kampfum den Ball bei den B-Juniorinnen

Enthüllungen

Wenn TV Reding zum Tag der offenen Türen einlädt, dann weiss man in Höngg: Ein Gang, eine Fahrt an die Limmattalstrasse 124 und 126 verspricht Neuheiten, Informationen, vielleicht gar eine Sensation. Schon die Anzeige im «Höngger» vom letzten Donnerstag liess vermuten, dass diesmal die Bäume in den Fernseh-Himmel wachsen. Nun indirekt schon – jedoch der Hit der Präsentation war der Fernseher BeoVision 5 – in der Urform des Quadrates. Geschaffen für die Bildwiedergabe – und welch optimale – ist das Gerät selbst ein Bild, erinnert an konkrete Kunst. Auf das technische und formale «Wunder» wird noch näher eingegangen. Der absolute Hit war jedoch die Präsentation der Neuheit. Da hat man sich im Hause Reding etwas einfallen lassen. Was heisst man – nein, Idee und Umsetzung waren rundum feminin geprägt. Doch auch die Herren der Schöpfung kamen zum Zug. Einerseits der Saxophonist und Hans Reding als Mann der Technik.



Soloauftritt bei der Promotion hatte Fabian, der Saxophonist.

Promotion

Die Gäste, dicht gedrängt, wurden von Hans Reding in den vorderen Bereich des vor rund zehn Monaten neu eröffneten B&O Ladens mit dem Blue Print-Design gebeten. Während der Hausherr die Weltneuheit ankündigte, bewegte sich im Hintergrund still und leise einiges. Der Fernseher wurde mit einem edlen Tuch – natürlich passend im Farbton – zugedeckt; mit dem Rest des Stoffes verhüllte sich diskret hinter dem grossen Bildschirm ein holdes Wesen. Türe auf, hervortrat Fabian. Der Saxophonist gab live ein Ständchen, während hinter dem Fernseher die beduinenhafte Gestalt sich emporhob – langsam aus dem Stoff herauschälte, sich mit Mimik und Gestik – schauspielerisch gekonnt – dem Höhepunkt näherte: die Enthüllung der B&O Weltneuheit! Inzwischen konnte die verblüffte Kundschaft erstmals einen ersten Bildkontakt wahrnehmen. Allein die grossformatige, gestochen scharfe Farbbildqualität (ohne Rastereffekt)

liess aufatmen. Was live, Vision, Stereo ist, sei, war, wurde jetzt durcheinandergewirbelt. Der Saxophonist, inzwischen abgetreten, kam als Wiedergabe Bild und Ton. Die holde Fee entpuppte sich nochmals, diesmal draussen im Garten – öffnet eine Flasche Champagner, füllt Glas um Glas... wieder öffnete sich, wie von Geisterhand bewegt, die Schiebetüre. Hervortrat Isabella – nomen est omen – und offerierte der verblüfften Kundschaft ein Glas Champagner. Phantastische Premiere, des grossartigen Produkts würdig, des ideenreichen B&O Hauses an der Limmattalstrasse in Höngg.

Die Idee

TV-Bildschirme in Wohnwänden kaschiert ist out. Dank neuer Flachbildschirm-Technologie ist es endlich möglich, den Fernsehbildschirm an die Wand zu hängen. Mag in vielen Fällen die perfekte Lösung sein. Damit war Chefdesigner David Lewis von B&O nicht zufrieden. Eine zufäl-



Kurz vor der Enthüllung der BeoVision 5, des Fernseh-Weltwunders.

lige Begegnung brachte ihn auf die Idee, einen eigens konstruierten Bodenstandfuss zu entwickeln. Damit sind bei der Platzierung keine Kompromisse einzugehen. Wie schon erwähnt, ist das Bild vom Bild nicht weit her geholt. Der Aluminiumrahmen, in Gehrung geschnitten, unterstreicht den Eindruck. Wenn es um Farbe geht – Integration im Raum oder besonders Abheben, dann stehen zur Verfügung: Schwarz, Silber, Rot, Grün und Blau. Ein Standfuss mit Fächern für die diskrete Unterbringung des DVD-Players und Videorecorders, die Story des BeoVision 5 besteht aus vielen Kapiteln – aber nur aus einer Design-

sprache. Und endlich die Abmessungen: Basis 107 cm, Höhe 113 cm und lediglich 17 cm Tiefe bei Wandmontage; mit Standfuss, leicht nach hinten geneigt, ist ein Platzbedarf von 34 cm erforderlich. Standfuss mit Fächern ergibt eine Höhe von 137 cm. Wenn nun die Kennzahl Preis auf den Lippen brennt, dann empfiehlt sich ein Besuch bei TV Reding. Wenn die Liebe auf den ersten Blick erfolgt ist, wird man dort gerne verraten, was diese wert ist.

Das Beste auf dem Gebiet der Unterhaltung

verlangt die besten Bild- und Tonquellen. Genau das bietet B&O an. Der neue BeoVision 5 bildet sowohl mit dem DVD 1 als auch mit dem Vi-

deorecorder BeoCord V 8000 eine Einheit, was die nahtlose Integration, das Design und die Farbe betrifft. Der Klang ist das halbe Bild! Deshalb wartet eine breite Palette an Lautsprechern darauf, die in den BeoVision5 integrierte digitale Surround Sound-Fähigkeit zu nutzen. Die persönliche Heimkino-Aufstellung lässt keine Wünsche offen. Der Anschluss eines Audiosystems von Bang & Olufsen lässt ihre Lieblingsmusik erklingen, so wie sie es verdient – Radioempfang oder CD-Musikwiedergabe und MP 3, Musik ab Internet. Mit dem BeoLink-System kann man die Auswahl einer breiten Palette an zusätzlichen Geräten raumbegreifend erweitern.

Neue Werkstatt

Am alten Standort, an der Limmattalstrasse 124, hat sich in den letzten Wochen sehr viel zum Guten für Kundschaft und Personal verändert. Alles wurde umgekrempelt, neu herausgeputzt und vor allem wesentlich zweckmässiger eingerichtet. Nicht sichtbar für die Besucher, jedoch von grossem Wert, ist der neue Ersatzteil- und Werkzeugschrank. Das Paternoster-system – geliefert von ES-Technik, gleich vis-à-vis, zeigt eindrücklich, was das Höngger Handwerk zu bieten hat. Optisch ist der neue Laden eine runde Sache. Integriert ist die Panasonic-Show – eine Alternative zum B&O Preissegment. Das Personal, der Servicetechniker Stefan Abegg und die beiden Lehrlinge Philip Marti – zurzeit inmitten der Abschlussprüfungen – und Roger Gassmann freuen sich über die geräumige Werkstatt. Die treue Kundschaft darf weiterhin eine gute Bedienung, Beratung im Verkauf und danach erwarten.

Text und Fotos: Louis Egli



Was vorerst auf dem Fernsehbildschirm angedeutet wurde, war gleich danach Wirklichkeit – ein Glas Champagner von zarter Hand angeboten.



Die neue Werkstatt – Kontrast zum quadratischen Fernseh-Bild-Wunder – rundum eine runde Sache: formal und organisatorisch. Vorne im Bild Philip Marti und im Hintergrund (rechts) Roger Gassmann, die beiden Lehrlinge bei TV Reding.

Armbrustschiessen – dritter Hönegger Zweistellungs-Mannschaftswettkampf 30 m

(MR.) Bereits zum dritten Mal organisierten die Armbrustschützen aus Hönegg am 1. Mai einen hochstehenden Wettkampf erster Güte. Internationale und nationale Mannschaften haben sich in die Startliste einschreiben lassen, und die vielen klingenden Namen liessen einen spannenden und hochkarätigen Wettkampf erwarten. Bavaria Unsernherrn (D) klar vor Hönegg.



Die Ehrengäste (v.l.n.r.): Viktor Bischoffberger (Schützenmeister EASV-VV), Esther Brandenberg (2. Schützenmeisterin AS Hönegg), Heinz Vetsch (Kassier AS Hönegg), Werner Homberger (Technischer Leiter IAU), Bruno Winzeler (Organisator), Georges Winzeler (Ehrenmitglied AS Hönegg), Peter De Zordi (Präsident AS Hönegg), Edmin Hirte (Referent Armbrust; Deutscher Schützenbund), Walter Pfister (Chef Auswertung und Chef Nationalmannschaft), Walter Stutz (Chef NMK a.D., aktiver Promotor des Match-Schiessens), Markus Roth (Präsident ZKAV).

Reibungsloser Ablauf

Erwartungsgemäss war der Anlass einmal mehr hervorragend organisiert. Die Erfahrungen der Vorjahre konnten umgesetzt und in die dritte Auflage der Wettkampfororganisation integriert werden. 13 Mannschaften aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Slowenien waren angereist, um an diesem hochstehenden Wettkampf teilnehmen zu können. Jeweils drei Schützen bildeten eine Mannschaft, wobei jeder Schütze ein Stehend-Programm von 30 Schuss und ein Kniend-Programm von weiteren 30 Schuss zu absolvieren hatte. Ein enormes Programm, das den Schützen physisch wie auch mental einiges abverlangte und ein Höchstmass an Konzentration voraussetzte. Der Anlass wurde finanziell von mehreren lokalen Sponsoren mitgetragen. Als Hauptsponsor konnte die Migros verpflichtet werden, die den AS Hönegg mit dem Migros-Kulturprozent grosszügig unterstützte.

Erstklassiges internationales Teilnehmerfeld

Die Namen auf der Teilnehmerliste lesen sich wie ein Auszug aus dem Buch der erfolgreichsten Schützen der letzten Jahre. Weltmeister, Europameister, Schweizermeister sowie amtierende und ehemalige Schützenkönige liessen es sich nicht nehmen, an diesem Zweistellungs-Match teilzunehmen und sich mit gleichwertigen Sportschützen zu messen.

Nadja Marbach, Gerold Pfister (beide CH – Mannschafts-Bronze an den Weltmeisterschaften 2001 30m Gesamt offene Klasse), Karl Marbach (CH – amtierender Schützenkönig 30m), Stephan Gujer (CH – Gold an den Schweizermeisterschaften 30m, sowie mehrfacher Schützenkönig),

schafts-Gold 30m offene Klasse) sind nur einige der wohl klingenden und in Sportschützen-Kreisen wohl bekannten Namen.

Anspruchsvolle Bedingungen

Die Sportler hatten keine leichte Aufgabe zu bewältigen. Die unregelmässigen Wind- und Lichtverhältnisse setzten hohe Ansprüche an die Wettkämpfer. Was für den Durchschnittsschützen ein beinahe unlösbares Problem gewesen wäre, wurde durch die wettkampferfahrenen Athleten hervorragend gemeistert. Konzentriert und mit antrainierter Ruhe wurde Schuss um Schuss gelöst. Es war eine Augenweide, beobachten zu dürfen, wie die Wettkämpfer ihr Programm absolvierten und wie gut sie mit den äusserst schwierigen Rahmenbedingungen zurecht kamen.

Schweizer Messlatte

Die erste Ablösung zeigte bereits auf, welch hohes Niveau zu erwarten war. Mit dem guten Resultat von 574 Punkten (283 stehend/291 kniend) setzte Patrick Wick (Hönegg, CH) die Messlatte sehr hoch und konnte den ersten Durchgang klar für sich entscheiden. Der amtierende Schützenkönig Karl Marbach (Brestenegg-Ettiswil, CH) erreichte 566 Punkte (279/566) und konnte Matjaz Suligoi (Cernika, SLO), der sich 562 Punkte (270/292) gutschreiben lassen konnte, auf den dritten Zwischenrang verweisen.



Nadja Marbach (Brestenegg-Ettiswil) war leider die einzige Frau am Start.

Plötz stellt alle in den Schatten

Die hohen Resultate aus dem ersten Durchgang wurden durch Hermann Plötz (D, Bavaria Unsernherrn) im zweiten Durchgang relativiert und in den Schatten gestellt. Mit seinen 287 Punkten im Stehend-Programm und



Hermann Plötz (amtierender Mannschaftsweltmeister 30m offene Klasse) – eine wesentliche Stütze der Mannschaft von Bavaria-Unsernherrn e.V. (Deutschland).

seinen 294 Punkten im Kniend-Durchgang erreichte er gesamthaft 581 Punkte und liess seine Konkurrenten weit hinter sich. Stephan Gujer (CH – Hönegg) erreichte in diesem Durchgang das höchste Kniend-Resultat. Seine 297 Punkte zeigten einmal mehr, dass er in der Kniendstellung nach wie vor absolut zur Weltspitze gehört und Vergleiche mit Spitzenschützen aus aller Welt nicht zu scheuen braucht. Leider musste er sich im Stehend-Durchgang mit 264 Punkten zufrieden geben. Sein Gesamttotal von 561 Punkten reichte für den zweiten Rang in dieser Ablösung, knapp vor Renato Harlacher (CH – Rümlang), dem amtierenden Juniorenweltmeister, mit 557 Punkten (270/287).

Spannender Schlussdurchgang

Die dritte Ablösung wurde klar von Norbert Ettner (D – Bund München) dominiert. An die Spitzenleistung von Hermann Plötz konnte er zwar nicht anknüpfen, aber mit 576 Punkten (287/289) den Durchgang für sich entscheiden. Dabei fiel er nicht nur durch sein gutes Resultat auf, sondern auch dadurch, dass er den Wettkampf in Rekordzeit absolvierte. Christoph Frei (CH – Wil) gelang es, mit 573 Punkten (280/293) den zweiten Rang dieses Durchganges zu erkämpfen und Alex Spillner (D – Bund München), der ebenfalls 573 Punkte erzielt hatte, dank der besseren Kniend-Passen knapp auf den dritten Rang zu verdrängen.

Bavaria Unsernherrn setzt sich durch

Die konstanten Leistungen der Sportschützen der Mannschaft Bavaria Unsernherrn waren nicht zu schlagen. Mit 1712 Punkten konnten sie den Wettkampf überlegen für sich entscheiden. Einen besonderen Erfolg durfte die Mannschaft des organisierenden Vereins feiern. Mit 1701 Punkten gelang es der Hönegger Mannschaft, den verdienten zweiten Schlussrang zu erkämpfen und den Bund München mit einem Vorsprung von sechs Punkten auf den dritten Schlussrang zu verweisen.

Folkloristischer Abschluss

Etwas Spezielles hatten sich die Organisatoren zum Abschluss einfallen lassen. Die Rangverkündigung wurde

umrahmt von der Alphorngruppe Altburg und der Fahenschwingervereinigung Zürich. Mit einer unterhaltenden und anspruchsvollen Darbietung wurde der Wettkampf würdig abgeschlossen.

Es wurde Armbrustgeschichte geschrieben

Mit der Internationalen Zweistellungs-Mannschaftsmeisterschaft hat der AS Hönegg einmal mehr Armbrustgeschichte geschrieben. Die Bemühungen des Zürcher Vereins, das Match-Schiessen zu fördern und zu unterstützen, sind einmal mehr auf fruchtbaren Boden gefallen. Teilnehmer und Besucher äusserten sich ausnahmslos positiv, und so ist es zu hoffen, dass die Hönegger Armbrustschützen den Anlass auch im nächsten Jahr wieder durchführen werden.



Die erfolgreichen Siegermannschaften (v.l.n.r.): Hönegg (2. Rang) mit Stephan Gujer, Pascal Schueller (kniend) und Patrick Wick. Bavaria Unsernherrn (1. Rang) mit Horst Huber und Sven Körper. Rechts aussen Bruno Winzeler (Organisator).

Rangliste Mannschaftswettkampf

1. Bavaria Unsernherrn (D)	1712
2. AS Hönegg	1701
Patrick Wick 574, Pascal Schueller 566, und Stephan Gujer 561	
3. FSG Bund München (D)	1695
4. AS Brestenegg-Ettiswil (CH)	1668
5. Sportschützen Oberbalm (CH)	1651
6. ASG Wil (CH)	1645
7. Cernika (SLO)	1637
8. Rümlang (CH)	1632
9. ASV Degersheim (CH)	1626
10. Ennigerloh (D)	1601
11. Bischofsheim (FRA)	1582
12. ASG Burgdorf (CH)	1561
13. Kaltenhouse (FRA)	1550



Ein spannender Stehend-Wettkampf ist im Gange. Absolute Konzentration ist angesagt.

Privatperson (CH) hat freie Kapazität, Ihre

Wohnung, Büro, Praxis, Fenster und Rollläden zu reinigen sowie Ihre Wohnung bei Abwesenheit zu beaufsichtigen.

Tel. 01 341 60 90/079 285 80 53

Erfahrene Tagesmutter

würde auch gerne Ihre Kinder betreuen. Für nähere Informationen rufen Sie mich an: Telefon 01 340 07 13 oder 076 517 56 93

TV+Video
01 431 25 00

Reparatur-Dienst
Ersatz-TV
gratis!

Top-Service bis 23 h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Die Braut

- Braut-Beratung von A bis Z
- Make-up für spezielle Anlässe

Mutter und Tochter Make-up-Kurs
im Mai 10% Rabatt

Schule für Visagistik
und Camouflage
make-up-studio Anna Wyss

Limmattalstrasse 213
8049 Zürich
Telefon 01 342 05 42
Fax 01 342 05 40
☐ Zentrum Hönegg



Geniessen Sie die freie Zeit, die Sie sonst mit Bügeln verbringen.

Gelernte Textilpflegerin

übernimmt das gerne für Sie.

Für nähere Informationen
rufen Sie mich an: Telefon 01 340 07 13
oder 076 517 56 93

Das Luftbett – himmlisches Schlafen

Umfassende Information, bestes Preis-Leistungs-Verhältnis, Gratis-Probefliegen
(bitte telefonisch anmelden)

Grösste Ausstellung der Region –
ein Besuch lohnt sich immer –
auch für Sie!



BETTFEDERNREINIGUNG

POTEMA®
MOBILE MATRATZENREINIGUNG
ZOLLINGER + CO. AG

• 8302 Kloten, Oberfeldstrasse 10
Telefon 01 813 06 91
Mo-Do 14-18, Fr 13.30-17 Uhr
Samstag auf Voranmeldung

8197 Rafz
Hüslhof 22a, Telefon 01 869 10 75
www.klettgau.ch/zollinger

008-791339

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Ihr Fachmann für
**Maler- und
Tapezierer-
arbeiten**



Sauber und zuverlässig
Poul Benedict Herskind
Telefon 01 341 13 17 oder 079 471 21 04

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Firmengründungen • Steuern •
Revisionen • Buchhaltungen
Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter / Controller
Limmattalstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01 341 35 55, Fax 01 342 11 31
E-Mail: hpkeller@treuhand.ch

FELDENKRAIS + METHODE

Kurse und Einzelstunden

Beginn der neuen Kurse im Mai
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin
Tel. 01 341 02 53, chrisrenfer@dplanet.ch

**TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.**

Sofort, schnell und günstig.

01 431 39 56

News

aus der Quartierschür Rüthof

Hurdackerstrasse 6
Telefon 01 342 91 05 · Fax 01 342 91 06
E-Mail: gwa.rueihof@gmx.net

Italienisch für AnfängerInnen

Jeden Donnerstag von 9.30 bis 10.30 Uhr lernen wir italienisch. Die Lehrerin, Astrid Schüpbach, ist im Tessin zweisprachig aufgewachsen und lebt zurzeit im Rüthof. Der Kurs fängt am 16. Mai an und kostet Fr. 10.– pro Stunde. Anmeldung im Büro der Gemeinwesenarbeit Rüthof unter Telefon 01 342 91 05.

Muki-Treff

Der Muki-Treff, jeweils donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr, macht eine Sommerpause! – Nach den Sommerferien heissen wir Sie am gleichen Ort zur gleichen Zeit wieder herzlich willkommen.

Quartier-Znacht

Am Freitag, 24. Mai, um 19 Uhr erwartet Sie ein orientalisches Menü aus dem Iran. Anmeldung bis Mittwoch, 22. Mai, unter der Telefon 01 342 91 05. Kosten: Fr. 10.– pro Erw./Fr. 5.– pro Kind.

Rückbildungsgymnastik

Jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr. Babies können mitgenommen werden.

Offener Treff für alle

Dienstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 10 bis 11.30 Uhr

Blue Friday

Feierabend-Bar für alle, jeweils freitags ab 20 Uhr.

Büroöffnungszeiten

Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Freitag, 14 bis 16 Uhr.

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie

- Stressabbau
- Geistiges und körperliches Wohlbefinden

Von den meisten Krankenkassen anerkannt

Erna Spaar, dipl. Shiatsu-Therapeutin
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 01 341 55 31

News

aus dem Jugend- und Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Telefon 01 341 70 00 · Fax 01 341 70 01
E-Mail: jgt.hoengg@sd.stzh.ch

Apropinkuo

ein Musiktheater! Vorpremiere, 9. Mai, 20 Uhr. Einlass 19.30 Uhr. Kein Billettverkauf. Kollekte.

Strubbelpeter

Eine gelernte Coiffeuse verpasst Kindern jeden Alters pfliffige Frisuren. Ohne Anmeldung. Mittwoch, 15. Mai, 15 bis 16.30 Uhr. Kosten: Fr. 15.–.

Drehscheibe

Wünschen Sie mehr Informationen zum Jugend- und Quartiertreff? Haben Sie Fragen zum Quartier? Möchten Sie selber etwas im Treff anbieten? Unser Büro ist geöffnet von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Jugendtreff:

Dienstag 16 bis 20 Uhr
Mittwoch 16 bis 21 Uhr
Freitag 16 bis 18 Uhr

Tennis-Club

TC Höngg–TC Herblingen 1 3:4

Interclub 1. Runde, Herren Senioren
2. Liga: Glück mit dem Wetter, kein Glück im Spiel.

Es spielten für Höngg: Reinhold Berger, Horst Daspersgruber, Fredi Meier, Eugen Renfer, François Tschumi.

Nachdem am Samstag zwei Begegnungen wegen Regens verschoben werden mussten, waren die Senioren froh, dass sie ihre Spiele bei zwar kaltem, aber trockenem Wetter austragen konnten. Weil drei von zehn Spielern verletzt sind, blieb dem Captain, Eugen Renfer, wenig Raum für eine taktisch optimale Mannschaftsaufstellung. Eugen Renfer und François Tschumi spielten mit vorbildlichem Einsatz gegen höher klassierte Geg-

ner. Der Captain zermürbte seinen Gegner mit fintenreichem Spiel und gewann die Begegnung in drei Sätzen. François Tschumi hat man noch nie so laufen und kämpfen gesehen. Käti, seine Frau, verfolgte den spannenden Match mit Bangen (um seine Gesundheit) und Freude über das gute Spiel ihres Mannes. Trotz vier Matchbällen verlor er leider unglücklich im Tiebreak des dritten Satzes. Reinhold Berger spielte mit seinem Gegner Katz und Maus und gewann klar in zwei Sätzen. Horst Daspersgruber und Fredi Meier sind noch nicht richtig in Form. Sie verloren ihre Einzelpartien.

Das Doppel Daspersgruber/Renfer gewann in drei Sätzen. Das Doppel Berger/Tschumi leistete seinen Gegnern lange Widerstand. Nach dem gewonnenen ersten Satz schien es im zweiten gar, als könnten sie die Begegnung gewinnen. Doch dann machten sich die Strapazen vom Einzel bemerkbar. Sie verloren dann leider in drei Sätzen.

Ruedi Wenger

Je besser Sie jetzt vorsorgen,
desto besser wirds Ihnen im Alter
ergehen, darum

Vorsorge mit Garantie und mit Steuervorteilen

V. B. Krampere
Berater WL/CS-Gruppe
Telefon 01 341 13 10
8049 Zürich-Höngg

«Zeit verschenken»

(Nachbarschaftshilfe) möchte das Angebot erweitern. Kleinere handwerkliche Dienste von Senioren für Senioren könnten eine Bedarfslücke schliessen.

Pensionierte Handwerker bzw. passionierte Hobbyhandwerker haben eine Ausbildung und jahrzehntelange Erfahrung. Warum soll man das verkümmern lassen? Wir suchen Männer (natürlich auch Frauen) aus dem Quartier, die Lust und Freude hätten, Zeit zu verschenken und Dienstleistungen und Handreichungen z.B. Lampe montieren und eventuell reparieren, Bilder aufhängen, Schubla-

de reparieren usw. zu übernehmen. Für grössere Aufträge sind die ortsansässigen Fachleute zuständig. Eine kleine Werkstatt steht im Dorfzentrum zur Verfügung. Darin lässt sich zusammen werken und Gemeinschaft pflegen. Rufen Sie uns doch einfach an. Unsere Telefonnummer 01 341 77 00, jeweils montags bis freitags zwischen 9 und 11.30 Uhr. Besten Dank.

Im Namen von «Zeit verschenken»
Elisabeth Kleiner

Jahreskonzert der «Eintracht» im Frühsommer

Wegen der jeweils kurzen Vorbereitungszeit zwischen dem Kirchen- und dem Jahreskonzert entschieden sich die Musikanten, den geselligen Anlass im reformierten Kirchgemeindehaus neu im Frühsommer durchzuführen.

Die Probearbeit der letzten Wochen hat gezeigt, dass sich die Verschiebung aus musikalischer Sicht bewährt. Unter der Leitung des langjährigen Dirigenten, Peter Künzli, studiert die Eintracht ein attraktives Konzertprogramm ein. Welchen Anklang findet die Veranstaltung beim Publikum? Bewährt sich das Konzept mit Nachtessen ab 18 Uhr in der Gartenwirtschaft (bei schlechtem Wetter im Saal)? Neben einem abwechslungsreichen Konzertprogramm sorgt die grosse Tombola, eine Bar und Tanzmusik für Unterhaltung. Das Jahreskonzert findet am Samstag, 1. Juni, um 20 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, in Zürich-Höngg statt. Weitere Infos über das Konzert finden Sie auch unter www.mveh.ch, der Homepage der Eintracht.

NZZ-Fokus «Bergier – was bleibt?»

Von 1997 bis 2002 hatte die nach ihrem Präsidenten benannte Bergier-Kommission die Geschichte der Schweiz während des Nationalsozialismus untersucht. Die Arbeiten der Historiker der «Unabhängigen Expertenkommission Schweiz – Zweiter Weltkrieg» (UEK) fanden Niederschlag in mehr als 25 Bänden. Vor einigen Wochen hat die UEK ihren Schlussbericht vorgestellt.

Die «Neue Zürcher Zeitung» hat im Verlauf der Jahre sämtliche Berichte durch redaktionelle Fachleute des jeweiligen Gebiets vorgestellt und kommentiert. Diese Texte, angereichert mit weiteren Artikeln, Übersichten, Kommentaren und Leitartikeln, finden sich im neuen, elften Schwerpunkt-Dossier der NZZ. Auf 86 Seiten geht der NZZ-Fokus damit der Frage nach: «Bergier – was bleibt?». Wer sich, sei er nun aufmerksamer Zeitgenosse oder als Lehrer, Politiker, Wirtschaftsverantwortlicher usw. besonders prädestiniert, in relativ kurzer Zeit einen Überblick zu einem äusserst wichtigen Thema verschaffen will, findet ihn hier. Eingegangen wird unter anderem auf die Ergebnisse der Forschungen zur schweizerischen Flüchtlingspolitik während des Zweiten Weltkriegs, zu den Wirtschaftsbeziehungen mit Nazi-Deutschland und zu den Goldtransaktionen der Nationalbank. Festgehalten werden aber auch die aktuellen Restanzen der Diskussion. Das Schwerpunkt-Dossier kann an den Schaltern der NZZ oder über die Adresse: Neue Zürcher Zeitung, Fokus Bergier, Postfach, 8021 Zürich, bezogen werden. Fax-Bestellungen erreichen uns unter 01 258 11 65, telefonische unter 01 258 11 61, und E-Mail-Bestellungen richten Sie an fokus.bestellung@nzz.ch. Der Verkaufspreis beträgt 16 Franken. Schulen und Nonprofit-Organisationen erhalten Rabatte.

Ein Schmuckstück
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

15. Jungtierschau im Rüthof

(ch.) Die traditionelle Jungtierschau des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Vereins Zürich findet vom Freitag 10. Mai, bis am Muttertag, Sonntag, 12. Mai, im Rüthof statt.

Ausgestellt werden in erster Linie Jungtiere mit ihren Müttern, vor allem Kaninchen, Schweine, Schafe, Zwergziegen, Ponys und Kälblein. Das Pferdefuhrwerk fährt auch dieses Jahr wieder durch das Ausstellungsgelände.



Familien-Plauschwettkampf

Am Samstag findet ein Familien-Plauschwettkampf statt. Vier Disziplinen werden dabei ausgetragen. Eine für die Mutter, die zweite für den Vater und die anderen für die Kinder. Ehepaare mit nur einem Kind können ebenfalls teilnehmen, das Kind hat in diesem Fall zwei Disziplinen zu bewältigen. Anmeldung: Freitag, 10. Mai, um 17 Uhr, im Ausstellungsrestaurant. Im Startgeld von 20 Franken ist ein Bon für drei Bratwürste inbegriffen. Gestartet wird am Samstag um 13 Uhr.

Muttertagsgottesdienst

Die Jungtierschau wird am Samstag um 10 Uhr geöffnet, ab 17 Uhr gibt es Musik mit «Vali-Vali». Am Muttertagsgottesdienst ist Gassenpater Benno im Rüthof, er wird von Kindern aus dem Quartier gesanglich unterstützt. Jede Mutter wird von den Organisatoren mit einem Kaffee und einem Gipfeli verwöhnt. «Vali-Vali» ist auch am Sonntag für die musikalische Unterhaltung verantwortlich.

11. Seebacher Buebeschwinget

Am Samstag, 11., evtl. 25. Mai, organisiert der Schwingklub Glatt- und Limmattal zusammen mit dem Turnverein Zürich-Affoltern, den Seebacher Buebeschwinget.

Die 11. Auflage des Seebacher Buebeschwingets findet wiederum im Weiler Waid, an der Schwandenholzstrasse in Zürich-Seebach statt. Jungschwinger der Jahrgänge 1987 bis 1994, die am Wettkampf teilnehmen möchten, können sich ab 11 Uhr auf dem Festplatz anmelden. Die Wettkämpfe beginnen um 12 Uhr. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 1600-2 Auskunft über die Durchführung.

Auch Knaben, die keinem Schwingklub angehören, sind herzlich willkommen, denn besondere Anforderungen werden keine gestellt, und ausser passender Kleidung (lange Hose, Hemd oder T-Shirt sowie Turnschuhe) muss nichts mitgebracht werden. Alle Teilnehmer bekommen einen Zvieri, und die Besten erhalten spezielle Ehrengaben als Auszeichnung. Wer sich für das Schwingen interessiert, kann jederzeit bei einem Training des Schwingklubs Glatt- und Limmattal mitmachen.

Infos erteilt der Jungschwingerbetreuer Lorenz Togni, Trockenloosstrasse 152, 8105 Regensdorf, Telefon 01 870 00 60.

Insertieren?
Im «Höngger» – wo denn sonst!

Julia (vier Monate) sucht liebe

Tagesmutter

für zwei Tage pro Woche.
Telefon 01 341 89 49

Veranstaltungen in Höngg 2002

Mai

Fr	10.	Jungtierschau	Rüthof Höngg	Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein Zürich
Sa	11.	Weltladen Frühstück	Sonnegg	Verein Claro Weltladen Höngg
Sa	11.	Jungtierschau	Rüthof Höngg	Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein Zürich
So	12. ab 9 Uhr ab 11 Uhr	Jungtierschau Gottesdienst Jugendschwingfest	Rüthof Höngg	Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein Zürich
So	12. 9.30 Uhr	Muttertagssingen	Ref. Kirche	Männerchor Höngg
Fr	24.	Generalversammlung HGH		Verein Handel und Gewerbe Höngg HGH
Sa	25.	Jassmeisterschaft Bergclub Höngg Clubhaus	Altberg	Bergclub Höngg
Sa	25.	Rüthof Frühlingsmarkt mit Kasperlitheater	Quartierschür und ABZ-Siedlung	Eltern- und Freizeitclub Rüthof
Sa	25.	Schnällscht Zürihegel	Turnplatz Hönggerberg	Quartierverein Höngg Turnverein Höngg
Sa	25.	Familienausflug Horgen		Zunft Höngg
So	26.	Konfirmation Pfr. B. Amatruda	Ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde Höngg
So	26. 10–12 Uhr	Öffnung Ortsmuseum Höngg	Haus zum Kranz, Vogtsrain 2	Ortsgeschichtliche Kommission des VVH
Mo	27. 19.30 Uhr	Generalversammlung QV	Restaurant «Am Brühlbach»	Quartierverein Höngg
Di	28.	CPR-Wiederholungskurs	Ref. Kirchgemeindehaus	Samariterverein Höngg
Mi	29.	CPR-Wiederholungskurs	Ref. Kirchgemeindehaus	Samariterverein Höngg

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg		Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg <i>Bauherrenstrasse 44</i>
9.30	Sonntag, 12. Mai in der Kirche: Gottesdienst zum Muttertag mit Pfrn. Barbara Wiesendanger und dem Männerchor Höngg Anschliessend Apéro im Sonnegg Kollekte: Verein Mütterhilfe	Sonntag, 12. Mai Gebetsgemeinschaft 10.00 Bezirks-Gottesdienst zum Muttertag Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad gleichzeitig Kinderhort in der EMK Oerlikon
9.30	Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche	19.00 Lob- und Anbetungsabend
10.00	Alterswohnheim Riedhof Gottesdienst zum Muttertag mit Pfr. Markus Fässler	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 14. Mai</i> Bibelkunde-Unterricht in der EMK Oerlikon
	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Dienstag, 14. Mai</i> Seniorenresidenz im Brühl Andacht in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	<i>Donnerstag, 16. Mai</i> Gemeinde-Treff in der EMK Oerlikon Bericht vom Netz 4 (EMK Zürich 4) von der Jugend- und Kinderarbeit im Langstrassen-Quartier
16.30	Mittwoch, 15. Mai Sonnegg – Café für alle bis 17.30 Uhr, Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr, Bauherrenstrasse 53	Freikirche Höngg <i>Openhouse Hurdäcker</i> <i>Hurdäckerstrasse 5</i>
14.00	Donnerstag, 16. Mai Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler im Kirchgemeindehaus, Ackerstein- strasse 188, mit Pfr. Markus Fässler	Sonntag, 12. Mai Gottesdienst Hurdäckerstrasse 5
19.00	Cave: der Jugendtreff im Sonnegg Der Treff für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist bis 22.00 Uhr offen	Mittwoch, 15. Mai 9.15 FraueTräff, Thema: Heilsarmee Hurdäckerstrasse 5 Parallel Chinderträff
		19.00 Männerträff, Hurdäckerstrasse 5
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen		Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
10.00	Sonntag, 12. Mai in der Kirche: Gottesdienst zum Muttertag mit Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Für Evangelischer Frauenbund	Pfingstnovene – Gebet um den Heiligen Geist Von Auffahrt bis zum Freitag vor Pfingsten, jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche
	<i>Wochenveranstaltungen</i> <i>Mittwoch, 15. Mai</i> Seniorenachmittag	<i>Samstag, 11. Mai</i> Heilige Messe
14.30	Freitag, 17. Mai Kindergottesdienst im Foyer	Sonntag, 12. Mai Heilige Messe
19.00	Jugendtreff im Jugendraum	Der Chor singt die Deutsche Messe von F. Schubert Opfer: Muttertagsopfer
	Eglise réformée française de Zurich <i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i>	<i>Werktagsgottesdienste</i> <i>Montag, 13. Mai</i> Heilige Messe
10.00	Dimanche, 12 mai Culte	Donnerstag, 16. Mai 8.30 Rosenkranz 9.00 Heilige Messe
10.00	Pasteur Pedro Carrasco	Freitag, 17. Mai Heilige Messe
10.00	Culte de l'enfance	9.00
10.00	Garderie	<i>Aus der Pfarrei</i> <i>Dienstag, 14. Mai</i> 13.30 Beckenbodenkurs bis 17.00 Uhr im Pfarreizentrum
11.00	Après-culte	

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstagnachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1.Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes. Kontaktperson CVJF (Mädchen): Andrea Caprez, Telefon 01 341 23 56 TelKontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 01 371 61 45 E-Mail: zh10@cevi.ch Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus. Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle»... Bist Du zwischen 6 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern». Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.

Kontaktpersonen:
Conrad Bucher, Telefon 01 341 34 46
David Keller, Telefon 01 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig. An unseren Übungen erlebst du spannende Verfolgungsjagden, baust geniale Waldhütten, entdeckst neue Spiele, lernst mit der Natur umzugehen und triffst neue Freunde. Die Pfingst- und Sommerlager sowie die Weekends sind die Höhepunkte unseres Pfadijahres. Haben wir dein Interesse geweckt und bist du zwischen 6 und 16 Jahre alt? Dann melde dich für eine Schnupperübung bei:
Laura Coradi Mikesch, Telefon 01 844 60 60
Tobias Stahel Kermit, Telefon 01 341 05 19
www.pfadismn.ch

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 01 3415120. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 01 341 14 04 oder 01 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: **Haltungsturnen** mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 01 405 45 55.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushalt

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nr. **01341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00–10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 01 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden sie sich bitte an Christine Höötmann, Hohenklingenstr. 29, 8049 Zürich, Tel. 01 341 07 84, oder schauen sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414
Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 01 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein lebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Co-Präsidium:
Marcel Knörr und Monika Sacher.
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Tel. 01 341 66 00.

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 01 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmattplatz-Apotheke, Limmattstrasse 119, Telefon 01 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentralsanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 01 360 99 99.

Der **Dienstturnus und andere Dienstleistungen** der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch>

Serie 4
Leimbach-Apotheke, Leimbachstrasse 200, Haltestelle Sihlweidstr., Tel. 01 482 60 06
Niklaus-Apotheke, Schaffhauserstr. 479, Haltestelle Seebach, Telefon 01 302 07 11
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 01 266 62 22

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 11. und Sonntag, 12. Mai
Dr. Max Bachmann, Urdorferstrasse 68, 8952 Schlieren, Telefon 01 730 81 55
Zentrale Auskunftsstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik zeitweise mit musikalischer Begleitung.
Proben: Dienstags 20.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 01 341 47 86

Männerchor Höngg

Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20.00 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Schlager, Spirituals, Folk, Klassik usw.

Kontakt:
Unverbindlicher Probenbesuch oder telefonisch an Christian Schmidt, 079 633 27 89. Infos: www.maennerchor-hoengg.ch.

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefon 01 3411454

Theaterverein Zürcher Freizeit-Bühne

Volkstheater-Produktionen in CH-Mundart. Probe jeweils Mittwoch 19.30 Uhr auf der Werdinsel, Zürich-Höngg.

Weitere Infos unter Tel. 01 482 83 63, Heinz Jenny oder Tel. 01 803 07 15, Markus Ulrich.

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene	
<i>Montag</i> Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	17.00—18.00 Uhr
<i>Montag</i> Seniorinnen Turnhalle Lachenzelg*	18.00—19.00 Uhr
<i>Montag</i> Frauen Turnhalle Lachenzelg*	19.00—20.10 Uhr
<i>Montag</i> Frauen Turnhalle Lachenzelg*	20.20—21.30 Uhr
<i>Dienstag</i> Jogging Turnplatz Hönggerberg	8.45— 9.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Rhönradturnen Turnhalle Rütihof	19.30—21.45 Uhr
<i>Dienstag</i> Kondi für alle Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Walking Turnplatz Hönggerberg	9.00—10.00 Uhr
<i>Mittwoch</i> Seniorinnen Turnhalle Rütihof	14.45—15.45 Uhr
<i>neu: Mittwoch</i> Volleyball (Allround) Turnhalle Lachenzelg*	20.10—21.40 Uhr
<i>Donnerstag</i> Walking (nur Mai bis Oktober) Turnplatz Hönggerberg	18.30—19.30 Uhr
<i>Donnerstag</i> Gymnastik Turnhalle Lachenzelg	20.00—21.30 Uhr
*Mai bis Oktober Turnplatz Hönggerberg	

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Marianne Schraner, Telefon 01 311 67 11

Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 01 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend

Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround in 3 Altersgruppen
Donnerstag Geräteturnen Unterstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage
Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage
Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen
Lydia Pulfer, Telefon 01 341 85 62
für Muki- und Kinderturnen
Anita Kühne, Telefon 01 341 03 83
Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ruth Stössel, Telefon 01 341 28 45

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi
Für Jugendliche:
Montag 18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene:
Dienstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag 20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aqualit-Kurse
auf Anfrage Marta Hunziker
Telefon 01 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse
auf Anfrage Markus Spielmann
Telefon 01 726 06 40 oder Martin Kömeter
Telefon 01 340 28 40

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Wir gratulieren

Nur jeden Tag eine halbe Stunde gesät, für andere, und Du wanderst im Alter durch ein Ährenfeld der Freundschaft und der Freude.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Ganz herzlich gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag. Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde, beste Gesundheit und Wohlergehen mögen Ihnen auch in Zukunft beschieden sein!

Geburtstag feiern:

13. Mai Herr Hermann Habegger Rütihofstrasse 13	85 Jahre
15. Mai Herr Alfred Suter Geeringstrasse 81	96 Jahre
17. Mai Herr Oscar Plattner Naglerwiesenstrasse 8	80 Jahre
Herr Max Wyler Rütihofstrasse 31	80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn **keine Gratulation** erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Parteineutrale Abstimmungs-Info (zur Abstimmung vom 2. Juni), Donnerstag, 16. Mai durch Margrit Schellenberg.

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof um 15.00 Uhr eine zirka einstündige Information für Interessenten mit einem kleinen Rundgang, Treffpunkt in unserer Cafeteria. Nächste Information: **21. Mai.** Telefon 01 344 33 33.

Übrigens ist die Cafeteria täglich wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Samstag, 11. Mai, 13.45 Uhr
Restaurant Hirschen, Obfelden
2. Säulämtler Jass
Dienstag, 14. Mai, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
12. Jass-Zirkel-Championship
Mittwoch, 22. Mai, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus», Uitikon, 9. Dörfli-Jass

Sportverein Höngg

Meisterschaft Resultate vom 4. bis 6. Mai

<i>Aktive</i>	
Effretikon 1 — Höngg 1	0 : 1
<i>Senioren und Veteranen</i>	
Höngg Sen — Witikon Sen	1 : 1
Höngg Vet — Hard Vet	2 : 3
<i>Junioren</i>	
Thayngen A — Höngg A	3 : 4

Rangliste 2. Liga, Gruppe 1			
	Spiele	Tore	Pte.
1. FC Effretikon 1	16	33 : 14	34
2. FC Blue Stars 1	16	38 : 22	29
3. SVL Megas Alex. 1	15	32 : 29	25
4. FC Zch.-Affoltern 1	16	38 : 43	25
5. SV Höngg 1	16	27 : 23	24
6. FC Glattbrugg 1	16	32 : 25	23
7. SC Veltheim 1	16	28 : 31	20
8. FC O'winterthur 1	15	22 : 25	19
9. FC Seuzach 1	15	24 : 28	19
10. FC Dübendorf 1	16	35 : 40	19
11. FC Kloten 1	16	19 : 26	19
12. FC Flurlingen 1.	15	19 : 41	8

Höngg aktuell

Jungtierschau

im Rütihof am Freitagabend ab 17 Uhr. Restaurant und Grillbetrieb offen, Barbetrieb. Samstag, 11. Mai, ab 10 Uhr Tierschau, ab 13 Uhr Familien-Plausch-Wettkampf und ab 17 Uhr Musik mit Vali-Vali. Sonntag, 12. Mai, 9 Uhr, Muttertagsgottesdienst mit Pater Benno und ab 11 Uhr Musik, wieder mit Vali-Vali. Alle Tage Grill- und Barbetrieb.

Muttertagssingen

des Männerchors Höngg, Sonntag, 9.30 Uhr, in der reformierten Kirche Höngg.

Neues Restaurant in Höngg: Wein & Dein

Am Dienstag, 14. Mai, eröffnet an der Regensdorferstrasse 22 das neue Restaurant Wein & Dein seine Tore. «Schmausen im Reich der 1000 Weine» heisst der vielversprechende Slogan. Das Restaurant ist Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 14.30 und von 18 bis 23 Uhr geöffnet, am Samstag von 17 bis 23 Uhr. Sonntag und Montag geschlossen.

Wunschkonzert mit Franz und Frank

Mittwoch, 15. Mai, 16 bis 17.30 Uhr im Bürgert und Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. Motto: Einfach die gewünschten Melodien geniessen! Viel Vergnügen.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

Viel Spass wünscht der TV Höngg.

www.pape-kochschule.ch

Telefon 079 638 19 89

Verunsicherung mit der Versicherung im Alter

Immer wieder stellen wir in Beratungsgesprächen bei unseren Bewohnern im Alterswohnheim Riedhof fest, dass bezüglich der Versicherungsleistungen der Krankenkassen neben dem Ärger über die rasant steigenden Prämien und einer Angst vor der persönlichen finanziellen Zukunft auch einige Unsicherheit über den angemessenen Versicherungsvertrag besteht. Wie soll man sich versichern: privat – halbprivat oder nur allgemein? Welches sind die Pflichtleistungen, was ist in welcher Police abgedeckt? Was passiert, wenn ich jetzt die teuren Prämien sparen möchte? Welche Versicherung kann ich mir überhaupt leisten?

Informationsveranstaltung im Alterswohnheim Riedhof über die Krankenversicherung. Das Interesse zu diesem Thema beschränkt sich keineswegs auf die Bewohner im «Riedhof».

Deshalb baten wir einen Fachmann, die wichtigsten sich stellenden Fragen auf verständliche Art zu erklären. Am Montag, 22. April, hat der Versicherungsfachmann Kurt Rebsamen an einer gut besuchten Veranstaltung im Alterswohnheim Riedhof die wichtigsten Punkte in diesem Zusammenhang erläutert und anschliessend noch einige spontan gestellte Fragen beantwortet.

Der Referent ging aus von den drei Elementen der Krankenversicherung, die es zu unterscheiden gilt: Für die **Grundversicherung** gemäss Krankenversicherungsgesetz gelten die öffentlichrechtlichen Bestimmungen des KVG. Jedermann muss die entsprechenden Prämien bei einer Kasse seiner Wahl bezahlen und jeder hat die entsprechenden Pflichtleistungen gemäss einem vom Gesetz bestimmten Grundversorgungskatalog zugute, wozu insbesondere schulmedizinische Diagnoseverfahren und ambulante Behandlungen, ärztlich verordnete Medikamente (evtl. Generika), Spitalbehandlungen in der Allgemeinen Abteilung im Wohnkanton und die Unfallversicherung für Rentner und nicht Erwerbstätige gehören. Jedermann hat Anspruch, sich versichern zu können, wenn er gewisse Bedingungen erfüllt. Diese Versicherung kann man jeweils bis Ende November kündigen und eine andere Gesellschaft wählen. Anders als Bundesrätin Dreifuss oder Konsumentenhefte raten Versicherungsfachleute vor solchem Aktivismus ab, der grosse Umtriebe und damit zwangsläufig zusätzliche Kosten und Unsicherheiten verursacht. Wählen kann man immerhin die Franchise als festen Betrag je Krankheitsfall. Eine hohe Franchise von z.B. Fr. 600.– oder 1500.– lohnt sich nur dann, wenn man praktisch keine Kassenleistungen in Anspruch nimmt. Sonst handelt es sich oft um ein Nullsummenspiel, bei dem man gleich viel an Prämien einspart, wie die Kassen von geforderten Rückzahlungen in Abzug bringen. Daneben gibt es zwei weitere Elemente: **Ambulante Zusätze** und **Spitalzusätze**. Diese unterstehen dem privatrechtlichen VVG und sind freiwillig. Der Patient kann auf die Versicherung verzichten und die entsprechenden Prämien sparen. Er kann damit – aber unter Umständen ungewollt – für immer auf gewisse Leistungen verzichten. Halbprivat heisst eben nicht nur der Verzicht auf ein Einzelzimmer im Spital, sondern bringt auch **Einschränkungen** bei der Arztwahl und bei gewissen Behandlungen. Die Versicherung ihrerseits kann frei bestimmen, welche Risiken sie welchem Kundenkreis gegenüber versichern will. Ältere Leute und jene, die bereits hohe Leistungen in Anspruch genommen haben, haben je nach dem keine Chance mehr, neue Versicherungen abzuschliessen. Der Referent warnte deshalb vor der Kündigung von Versicherungen, solange man sie sich leisten kann. **Silva Huber nannte Fälle im Heim**, in denen wichtige medizinische Massnahmen nicht mehr möglich waren, weil der betreffende Versicherungsnehmer seine Privatversicherung vor einiger Zeit gekündigt hatte.

Das KVG nennt zwei mögliche Sparmodelle

Das HMO-Modell erscheint für ältere Leute, die nicht problemlos stets zuerst ein relativ fernes Zentrum aufsuchen können, eher ungeeignet. Beim Hausarzt ist gerade am Tage des Referats von Helsana die Meldung eingetroffen, dass sie 70 000 solche Verträge kündigt, weil vorwiegend nur die sogenannten guten Risiken dieses Modell gewählt wurden. Weitere Ausführungen und die Antworten auf Fragen machten deutlich, dass bei den Zusatzversicherungen ein unüberschaubarer Dschungel von Vor- und Nachteilen besteht, die kaum allgemein beantwortet werden können und längst nicht jene Transparenz besteht, die Konsumentenhefte mit Preisvergleichen glauben machen. Ein Angehöriger, selbst vom Fach, stimmte mit dem Referenten weitgehend überein.

Eine Publikumsfrage betraf die Verrechnung einzelner Handreichungen der Pflege und ihre Erfassung durch ein Punktesystem. Hier fühlte sich die Heimleitung angesprochen. Der vor einigen Jahren herumgebotene polemische Ausdruck «Strafpunkte» war unsinnig. Gefragt ist ein verursachergerechtes System der Kostenerfassung. Gemäss den Ausführungsbestimmungen des Krankenversicherungsgesetzes schreibt uns die kantonale Gesundheitsdirektion vor, dass wir zur Erhebung der Pflegeleistungen zur Zeit das Einstufungssystem BESA verwenden müssen. Dies führt je nach erfassten Punkten zu einer Einteilung in eine der vier BESA-Stufen. Beschränkt sich der tägliche Pflegebedarf z.B. auf Arbeiten, die in einer Stunde erledigt sind, so führt das zur Stufe 1, allenfalls 2. Die dafür verrechneten Fr. 20.– bzw. 40.– pro Tag können vollumfänglich von der Kasse zurückgefordert werden. Für einen Aufwand von vier Stunden und mehr hingegen muss die Kasse lediglich Fr. 70.– rückerstatten. Wenn dafür auf der Rechnung Fr. 120.– stehen, ist offensichtlich, dass für die intensiven Pflegestufen 3 und 4 die Kosten für die Leistung längst nicht abgedeckt sind. Der anschliessende **Apéro** bot die Möglichkeit, noch einige persönliche Fragen zu stellen. Einige wichtige Fragen waren geklärt, bei anderen bekam man immerhin einen Eindruck von der komplexen Materie.

Silva und Rudolf Huber

Apéro-Bowle mit kleinem Imbiss
Feldsalat mit Feigen
Kalbfleisch mit Steinpilzen und Nudeln
Fruchtsalat mit Zitronensorbet und Rahm
Am Muttertag ab 11 Uhr geöffnet

Mittag: drei Menüs
Warme Küche von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr

Apéro-Time
Happy hour von 17 bis neu 19 Uhr
Das Team von el miguel freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	11 bis 24 Uhr
Freitag/Samstag	11 bis 02 Uhr
Sonntag	16 bis 24 Uhr

Limmatalstrasse 215
8049 Zürich
Telefon 01 341 70 40
Fax 01 341 70 44

Parkplätze vor dem Hause
HönggerMarkt, Einfahrt Regensdorferstrasse

Silva und Rudolf Huber

RESTAURANTS

NEUE

Waid

Ab Dienstag,
14. Mai 2002:

WEIN & DEIN

Schmausen im Reich der 1000 Weine!
Wir wünschen dem neuen Höngger Restaurant an der Regensdorferstrasse 22 viel Erfolg!
Das ganze «Neue Waid» Team

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstr. 45, 8037 Zürich
Tel. 01 271 64 60
Fax 01 271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch
www.neuewaid.ch

el miguel restaurant & bar

Muttertags-Menü

Apéro-Bowle mit kleinem Imbiss
Feldsalat mit Feigen
Kalbfleisch mit Steinpilzen und Nudeln
Fruchtsalat mit Zitronensorbet und Rahm
Am Muttertag ab 11 Uhr geöffnet

Mittag: drei Menüs

Warme Küche von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr

Apéro-Time

Happy hour von 17 bis neu 19 Uhr

Das Team von el miguel freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag	11 bis 24 Uhr
Freitag/Samstag	11 bis 02 Uhr
Sonntag	16 bis 24 Uhr

Limmatalstrasse 215
8049 Zürich
Telefon 01 341 70 40
Fax 01 341 70 44

Parkplätze vor dem Hause
HönggerMarkt, Einfahrt Regensdorferstrasse

Ausschreibung Bauprojekte

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Badenerstrasse 141, Erdgeschoss, Büro 008 (8.00 bis 9.00 Uhr; Pläneinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Zürich-Express» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Zürich-Express» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG). Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Appenzellerstrasse bei 31, Kleidersammelcontainer, nachträgliches Gesuch, W2, Texaid AG, Anemonenstrasse 40.

Hohenklingenstrasse 38, Abgas-Kamin über Dach bei Wohnhaus, W2bII, Christian Bretscher, Hohenklingenstrasse 38.

Limmatalstrasse 327, Aussenisolierung des Wohnhauses, W2, Dr. med. Susy Lillian Roos, Projektverfasser: Beat Hediger, dipl. Architekt HTL/STV, Burgwiesenstrasse 3a, 8335 Hittnau.

Limmatalstrasse vor 314 bzw. zwischen 308 und 328, Kleidersammelcontainer, nachträgliches Gesuch, W2, Texaid AG, Anemonenstr. 40.

Rütihofstrasse bei 21, Kleidersammelcontainer, nachträgliches Gesuch, W3, Texaid AG, Anemonenstr. 40.

3. Mai 2002
Amt für Baubewilligungen

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 01 271 98 00, Fax 01 271 98 60

Kein kulinarischer Freitagabend am 10. Mai.

Sunntigskafe

Sonntag, 12. Mai, 14.00 bis 18.00 Uhr betreut von René Wanzenried.

Werkatelier

Vater-Kind-Werken für den Muttertag! Samstag, 11. Mai, 11 bis 16 Uhr. Schönes Material liegt bereit, um fürs Mami eine Überraschung zu gestalten! **Emailieren:** 15. bis 31. Mai. Wir schneiden aus Kupferblech Formen aus, welche dann emailiert werden.

Holzwerkstatt

Sonnenenergie: bis 31. Mai. Mit Hilfe von kleinen Solarzellen nutzen wir die Energie der Sonne, um kleine Flugobjekte aus Draht und Holz in Bewegung zu setzen. Für Kinder ab sechs Jahren und Erwachsene.

Einführungskurs Holzwerkstatt

Donnerstag, 23. Mai, 18.30 bis 21.30 Uhr. Anmeldung bis Mittwoch, 15. Mai, bei Rita Zurbrugg oder auf dem Sekretariat, Telefon 01 271 98 00. Kosten: Fr. 50.–. An diesem Abend bietet sich die Gelegenheit, unsere Holzwerkstatt und die dazugehörenden Maschinen kennen zu lernen.

Christine Demierre

Betrifft: Gratis

Was uns doch alles geschenkt wird: das Leben, die Liebe, die Sonne und die Sterne, gewiss auch Trauer und Leid, aber auch Freude und Mitgefühl. Wo bleibt da noch Raum für Ängste und Verdruss?

a

LIMMAT
APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Jahreskonzert 2002 Musikverein Eintracht Höngg

Samstag, 1. Juni 2002

im reformierten
Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190
Zürich-Höngg

Konzertbeginn 20 Uhr

Leitung: Peter Künzli, Musikdirektor

Happy hour ab 18 Uhr

Festwirtschaft ab 18.15 Uhr

Infos: www.mveh.ch

**Festwirtschaft
Grosse Tombola und Tanz**

Lederpolster-Reinigung



Reparaturen
Färben
Produkte

Patina®-naturell

Meister Marte

Winterthurerstrasse 422

8051 Zürich

Telefon 01 321 47 96

Innendekoration
Kompetent für

RESTAURIERUNG

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27



Zürich, Sechseläutenplatz
30. April – 31. Mai

Abendvorstellungen
Werktags 20.00 Uhr
Sonntags, Auffahrt
und Pfingstmontag 18.00 Uhr

Nachmittagvorstellungen
Samstag u. Mittwoch 15.00 Uhr
Sonntags, Auffahrt
und Pfingstmontag 14.30 Uhr
Keine Vorstellungen
am Pfingstsonntag!

Fahrender Zoo
Täglich 09.00 - 19.30 Uhr
Pfingstsonntag 11.00 - 17.30 Uhr
Werktags 09.00 - 12.00 Uhr öffentl.
Tierdressur-Proben im Zirkuszelt für
die Zoobesucher

Vorverkauf
TicketCorner 0848 800 800
oder Zirkuskasse:
Werktags 10.00 - 21.00 Uhr
Sonntags 10.00 - 19.00 Uhr

www.knie.ch

Liegenschaftsmarkt



In der Liegenschaft
Winzerhalde 24 in 8049 Zürich
vermieten wir per 1. Juli 2002

3½-Zimmer-Wohnung 81 m²

Miete Fr. 1880.- (inkl. NK)

Küche mit GK und GS
Bad und separates WC
Bodenbeläge Parkett
Balkon, Kellerabteil, Reduit, Lift
Kabel-TV mit Internetmöglichkeit

Telefon 01 341 77 30
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
www.matthys-immo.ch

Zürich-Höngg

5½-Zimmer-Gartenwohnung

Luxuriöser Innenausbau nach Wahl der Käufer, verschiedene Grundrissvarianten möglich, grosser Sitzplatz. Lift direkt in die Tiefgarage, eigene Waschküche, grosser Keller. Verkaufspreis: Fr. 850 000.-. Detaillierte Unterlagen oder einen Besprechungstermin erhalten Sie bei

IMMOBAU
Limmattalstrasse 177 8049 Zürich
Tel. 01 344 41 41 Fax 01 344 41 49
info@immo bau.ch / www.immo bau.ch

???

Räumlichkeiten im Rütihof in Zürich-Höngg

zu mieten gesucht
auch in Industrie- oder
Gewerberäumen
120 - 160 m² unterteilbar,
eventuell auch in Untermiete,
da hauptsächlich abends und
an Wochenenden genutzt.
Zusätzlich Lagerraum ca. 25 - 30 m²
Telefon 01 342 15 74 oder
079 671 85 94

Zu vermieten per sofort
Nähe Hardturm-Stadion

Büroraum (140 m²)

Lagerräume (400 m²) und Parkplätze
sind bei Bedarf vorhanden.

Auskunft:
Telefon 01 274 82 76 (Frau F. Unold)

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung an der Michelstrasse

Autoeinstellplatz in Tiefgarage

Mietzins monatlich Fr. 150.-
Vollenweider Immobilien,
Telefon 01 342 00 82

Räume Wohnungen Keller usw.

Hole Flohmarktsachen ab

Kaufe Antiquitäten

Telefon 01/3412935
Natel 079/4052600, M. Kuster

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std.
2 Männer+Wagen **079 678 22 71**

Schnell-Umzüge

Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen.
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös.

10% AHV-Rabatt
Gratis ☎ 0800 800 907 **Gratis-Offerte**

BIG BEN

School of English

Die feine, kleine Sprachschule

Kleine Klassen auf allen Stufen

Neue Anfängerklassen:
Mittwoch, 15. Mai, 9.00 und 14.30 Uhr

Jetzt anmelden:
Telefon/Fax 01 273 16 76

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich (Tram 13)

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**

Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01-341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Moderne Floristik für jeden Anlass
Dekorationen
Innenbegrünung
Terrassengestaltung
Hauslieferdienst

Ihr Fachmann für Balkon und Terrasse
12. Mai Muttertag

Montag bis Freitag 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend, Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

Weiches Ledersofa, Design Klubisch, Chromstahl-Lampe...

...die wichtigsten Dinge zuerst

PHILIPS
Let's make things better

fritzmann ag
Schwamendingerstrasse 96
8050 Zürich - Telefon 01 312 00 00

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Gitaristin in Höngg

erteilt Unterricht
an Kinder
und Anfänger
jeden Alters.

Tel. 01 342 00 58

Spende Blut
Warum nicht auch
einmal Blut spenden?
Rette Leben

Last Minute Geschenk für Muttertag?

Frischer ist keiner

Steiner
BÄCKEREI KONITOREI
CONFISERIE

HÖNGG WARTAU Limmattalstr. 276, Tel. 01 341 77 16
HÖNGG IM DORF Regensdorfstr. 15, Tel. 01 341 33 04
WIPKINGEN Weihersteig 1 (Ecke Rosengarten-/Lehenstr.), Tel. 01 271 27 20
Z'ÖERLIKE Welchogasse 5 (bei der Tramhaltestelle Sternen Oerlikon), Tel. 01 310 12 68
FLUGHAFEN KLOTEN: TERMINAL B, Airport Shopping Plaza, Tel. 043 816 35 43
TERMINAL A, Abflug, Tel. 043 816 35 10

www.Flughafebeck.ch

Andres Türlér



und die **FDP** der Stadt Zürich
danken Ihnen für die Wahl
in den Stadtrat.

Quartierverein Höngg



Einladung zur Generalversammlung des Quartiervereins Höngg

Montag, 27. Mai 2002

19.30 Uhr Restaurant Am Brühlbach,
Seniorenresidenz Im Brühl,
im grossen Saal, Kappenbühlstrasse 11

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der Generalversammlung 2001
4. Jahresbericht 2001
5. Jahresrechnung 2001
6. Revisorenbericht
7. Voranschlag 2002
8. Wahlen
Ersatzwahlen in den Vorstand
9. Statutenrevision
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

Anschliessend Umtrunk
und gemütliches Zusammensein

Musikalische Umrahmung
mit dem Männerchor Höngg

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Der Vorstand